Presse-Information

P192/26
23. November 2026

BASF Battery Materials fokussiert Portfolio auf Kathodenmaterialien

- **Kathodenmaterialien bieten BASF das größte Potenzial für Wertschöpfung**
- **BASF unterzeichnet Vereinbarung zum Verkauf des Batterierecycling-Geschäfts an cylib**

Ludwigshafen, 23. November 2026 – BASF geht im Einklang mit ihrer Strategie „Winning Ways“ den nächsten Schritt bei der strategischen Weiterentwicklung ihres Battery Materials-Geschäfts. Das Unternehmen wird das Portfolio des Unternehmensbereichs künftig ausschließlich auf Kathodenmaterialien (CAM) ausrichten. Hier sieht BASF das größte Potenzial für Kundennutzen, Differenzierung und eine profitable Entwicklung. Die Fokussierung des Portfolios auf Kathodenmaterialien baut auf der strategischen Neuausrichtung auf, die BASF 2024 als Reaktion auf die veränderten Rahmenbedingungen auf den globalen Märkten für Elektrofahrzeuge und Batterien eingeleitet hat. Seitdem hat BASF Battery Materials ihre Investitionspläne angepasst, ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt, wichtige Kundenvereinbarungen geschlossen und damit begonnen, strategische Partnerschaftsoptionen für Aktivitäten außerhalb des künftigen Portfolios zu prüfen.

"BASF Battery Materials ist in einem attraktiven langfristigen Wachstumsmarkt tätig, der zugleich durch erhebliche Markt- und Technologierisiken geprägt ist“, sagte Anup Kothari, Mitglied des Vorstands der BASF SE. „Dieser nächste Schritt in der strategischen Weiterentwicklung des Geschäfts spiegelt die strategische Ambition

Corporate Media Relations
Daniela Rechenberger
Telefon: +49 621 60-41040
daniela.rechenberger@basf.com

Media Relations Battery Materials
Sarah Katharina Müller
Phone: +49 173 3099741
sarah-katharina.mueller@basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
www.basf.com
presse.kontakt@basf.com

von ‚Winning Ways' wider: Standalone Geschäfte wie BASF Battery Materials in die Lage zu versetzen, in ihren jeweiligen Märkten erfolgreich zu bestehen und ihren Wert zu maximieren."

BASF unterzeichnet Vereinbarung zum Verkauf des Batterierecycling-Geschäfts an cylib

Im Rahmen ihrer strategischen Fokussierung auf Kathodenmaterialien hat BASF beschlossen, ihr Batterierecycling-Geschäft zu veräußern. Am 20. November 2026 unterzeichneten BASF und cylib eine Vereinbarung, nach der cylib das Batterierecycling-Geschäft von BASF übernehmen wird. Die Transaktion soll das Geschäft in ein Umfeld überführen, in dem es von größerem Maßstab, komplementären Kompetenzen und einer engeren Integration entlang der Recycling-Wertschöpfungskette profitieren kann.

Die Transaktion umfasst die Batterierecycling-Aktivitäten von BASF in Europa und Nordamerika einschließlich geistigen Eigentums, Kundenverträgen und Partnerbeziehungen sowie die Produktionsanlage für Schwarzmasse und die Prototypanlage für Batterierecycling in Schwarzheide. Bestehende Kunden- und Partnerbeziehungen bleiben bestehen. Bis zum Abschluss der Transaktion wird BASF das Geschäft und die damit verbundene Kommunikation weiterhin steuern.

„Unser Recyclingteam hat in den vergangenen Jahren wettbewerbsfähige Kompetenzen und Industrieanlagen sowie wertvolle Kunden- und Partnerbeziehungen aufgebaut", sagte Dr. Daniel Schönfelder, Leiter des Unternehmensbereichs Battery Materials bei BASF. „Mit cylib kann das Geschäft auf dieser soliden Grundlage aufbauen und von der spezialisierten Recyclingtechnologie, dem wachsenden industriellen Maßstab und dem integrierten Ansatz von cylib profitieren – von der Verarbeitung von Batterien bis zur Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe. Die Transaktion schafft eine starke Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Recyclinggeschäfts. Darüber hinaus freuen wir uns darauf, gemeinsam mit cylib unsere Branche weiterzuentwickeln."

„Mit der Übernahme des Batterierecycling-Geschäfts von BASF bauen wir unsere Rolle im europäischen Markt weiter aus", sagte Dr. Gideon Schwich, Co-CEO und Mitgründer von cylib. „Für cylib ist Recycling Kerngeschäft. Mit Schwarzheide erweitern wir unser Netz in Europa um einen weiteren Standort, an dem Altbatterien zu Schwarzmasse aufbereitet werden. Die Teams des Geschäfts bringen

langjährige Erfahrung und viel Know-how mit. Gemeinsam mit ihnen bauen wir unsere Technologie und die Wertschöpfungskette von der Altbatterie bis zum Rohstoff weiter aus. So können wir kritische Rohstoffe wie Lithium, Nickel und Kobalt zurückgewinnen und die Versorgungssicherheit Europas stärken."

Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Behörden und der Erfüllung üblicher Vollzugsbedingungen zwischen dem zweiten und dritten Quartal 2027 erwartet. Die Parteien haben vereinbart, keine finanziellen Einzelheiten der Transaktion offenzulegen.

BASF prüft strategische Optionen für die Standorte Battle Creek und Harjavalta

Darüber hinaus prüft der Unternehmensbereich Battery Materials strategische Optionen für seinen Produktionsstandort in Battle Creek, Michigan, USA, sowie für seinen Standort für Vorprodukte für Kathodenmaterialien (PCAM) in Harjavalta, Finnland. Beide Standorte sind derzeit stillgelegt. BASF sucht geeignete Partner, die auf den bestehenden Anlagen und Kompetenzen der Standorte aufbauen können.

Schönfelder sagte abschließend: „Kathodenmaterialien sind ein entscheidender Differenzierungsfaktor für Batterieleistung, Sicherheit, Kosten und Nachhaltigkeit. Hier schafft die führende Chemie- und Technologiekompetenz von BASF den größten Mehrwert für Kunden. Deshalb werden wir künftig unser Portfolio und unsere Ressourcen darauf konzentrieren. In den vergangenen Jahren haben wir wichtige langfristige Kundenvereinbarungen geschlossen sowie Kosten und Investitionsausgaben reduziert. In Zukunft werden wir auf unserem globalen Produktions- und Forschungsnetzwerk, unserer kundenspezifischen Produktentwicklung und unserer Expertise bei nickelbasierten Kathodenmaterialien aufbauen."

Über BASF Battery Materials

Das Batteriematerialgeschäft von BASF ist ein weltweit führender Anbieter von hochentwickelten Kathodenmaterialien (CAM) für Lithium-Ionen-Batterien. Wir unterstützen die weltweit führenden Zellhersteller und OEM-Plattformen mit leistungsstarken Kathodenlösungen, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Durch die Nutzung unserer branchenführenden Forschungs- und Entwicklungsplattformen und unserer Leidenschaft für Innovation entwickeln wir einzigartige,

proprietäre Lösungen, die den Kundenerfolg vorantreiben und den Übergang zur Elektromobilität unterstützen.

Unsere globale Produktions- und F&E-Präsenz in wichtigen Regionen gewährleistet eine zuverlässige Versorgung mit hochwertigen Materialien und einen lokalisierten Support für unsere Partner. Dies ermöglicht es uns, unsere Kunden weltweit besser zu bedienen. Weitere Informationen finden Sie unter https://battery-materials.basf.com.

Über BASF

Bei BASF schaffen wir Chemie für eine nachhaltige Zukunft. Unser Anspruch ist es, das bevorzugte Chemieunternehmen zu sein, das die grüne Transformation unserer Kunden ermöglicht. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 95.000 Mitarbeitende der BASF-Gruppe tragen weltweit in nahezu allen Branchen und Ländern zum Erfolg unserer Kunden bei. Unser Portfolio umfasst die Kerngeschäfte Chemicals, Materials, Industrial Solutions sowie Nutrition & Care. Die eigenständig geführten Geschäfte sind in den Segmenten Surface Technologies und Agricultural Solutions gebündelt. Im Jahr 2025 erzielte BASF einen Umsatz von rund 60 Milliarden Euro. Die BASF-Aktie wird an der Börse Frankfurt (BAS) sowie in den USA als American Depositary Receipt (BASFY) gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.